

# Bau der B-31-West geht voran

Konstruktive Herangehensweise an den 2. Bauabschnitt / Kritik am Regierungspräsidium

**Umkirch. Der Baufortschritt an der B-31-West ist unübersehbar. Aber wann können Umkirchs Einwohner mit einer Entlastung vom Durchgangsverkehr rechnen? Diese Frage hat Tom Hirzle, der Vorsitzende der Bürgerinitiative PRO 31-West, kürzlich dem Regierungspräsidium in einem Schreiben gestellt.**

Wegen eines Auslandsaufenthaltes von Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg steht die Antwort noch aus und

Markus Möller, Pressesprecher im Regierungspräsidium, möchte nicht, dass sie nun über die Presse erfolgt. Bis zur offiziellen Erklärung des Regierungspräsidenten bleibe es bei dessen Aussage, wonach Ende 2007/Aufang 2008 die Trasse bis zur Anschlussstelle beim Umkircher Gewerbegebiet fertig gestellt sein soll.

Im Übrigen sei Ungern Sternberg mit Umkirch eng verbunden. Bis zum Ende seiner Amtszeit am 31. Dezember wolle der Regierungspräsident den Bau über die Bühne haben und er treibe die

Fachabteilungen deshalb an. Auch Tom Hirzle bewertet das Vorkommen der B-31-West positiv. Kritisch sieht er die Öffentlichkeitsarbeit des Regierungspräsidiums. Ihm fehlen die genaueren Informationen.

Dazu Markus Möller: „Wenn wir kritisiert werden, versuchen wir die Dinge zu verbessern.“ Es habe in der Vergangenheit tatsächlich zu wenig Informationen gegeben, deshalb hätten die Bauleiter jetzt die Anweisung, die Gemeinde über den Fortgang zu informieren. Manche Details seien aber nicht

vorhersehbar, wie die Witterung oder das Verhalten der Baufirmen.

Den besseren Informationsfluss bestätigt Bürgermeister Walter Laub. Das Regierungspräsidium habe sogar einen Mitarbeiter abgestellt, der ihn jeweils über Pressemitteilungen oder in persönlichen Mails über Fortschritte und Änderungen informiere. Laub hat Verständnis für die Zurückhaltung, was genaue Zeitangaben betreffe, denn bei etwaigen Verzögerungen setze sich das Regierungspräsidium Angriffs aus.

**Weiter auf Seite 2**

## Zweiter Bauabschnitt im Blickfeld

Fortsetzung von Seite 1: Bau der B-31-West geht voran / Tunibergverkehr rollt weiter durch Umkirch

**Eines dieser unvorhersehbaren Dinge waren die Entwässerungsarbeiten, die einfacher als gedacht vorstatten gingen, wie Tom Hirzle erklärt.**

Für die Bürgerinitiative ist nunmehr der 2. Bauabschnitt stark in den Vordergrund gerückt, der von Gottenheim nach Breisach führen soll. „Den Tunibergverkehr haben wir ja immer noch im Ort, auch wenn der Verkehr nach Hugstetten,

Bötzingen und Gottenheim weg sein wird. Das heißt, die Gottenheimer Straße wird eine starke Entlastung haben, die Hauptstraße aber nicht.“ Hirzle rechnet erst 2015 mit der Fertigstellung des Anschlusses. Momentan werde an diesen Weiterbau glücklicherweise konstruktiver herangegangen als noch vor zwei Jahren. „Das pauschale Nein der Gemeinde Ihringen ist vom Tisch, weil die Nord- und Südvariante im Bereich Ihringen und Wa-

senweiler seit März im Planfeststellungsverfahren vom Regierungspräsidium gleichwertig geprüft wird.“ Die Behörde habe damit die Bringschuld gebracht und sich auch vor einer Klage der Gemeinde geschützt. Hirzle erwartet, dass die Entscheidung nach der Prüfung von den betroffenen Gemeinden respektiert wird. Er könne aber die Befürchtungen der Gemeinden Ihringen und Wasenweiler wegen der Nordvariante entlang der Bahn und damit dicht an der Bebauung gut verstehen: „Umkirch kennt den Durchgangsverkehr und die Belastungen, die damit einhergehen.“ Im Sinne der demokratischen Lösungssuche findet Hirzle auch den jüngsten Antrag der Grünen im Ih-

ringer Gemeinderat in Ordnung, die Südtrasse noch weiter südlich zu verlegen. Dies würde eine enorme Entlastung für Wasenweiler bedeuten, wurde aber vor allem wegen der Nachbargemeinden, über deren Gemarkung diese Variante verlaufen würde, vom Gemeinderat abgelehnt.

Alle Anzeichen sprechen jedenfalls dafür, dass in Umkirch das Eröffnungsfest für den ersten Bauabschnitt der langersehnten Umgehungsstraße im Dezember stattfinden kann. Die Gemeinde bereitet gerade die Ausschreibungen vor, die die zwei Sackgassenarme des Kreisels beim Gewerbegebiet Stöckmatten an die Straße anschließen sollen. **Kati Wortelkamp**

**Nachhilfe** und mehr...  
 Alle Fächer alle Klassen • Ganz in Ihrer Nähe!  
 Info 0800 - 006 22 44 **gebührenfrei**  
 Lernkreisleitung 076 42/ 92 19 929 • www.minilernkreis.de/frey-eiche  
  
**Mini Lernkreis**  
 Kompetenz seit 1972